

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 21. Januar
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 janvier
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 17

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschatler einzahlen —
Abonnements Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsspaltige Kolonelleile
(Anstalt 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 17

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 98991—99018.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfüngung Nr. 4 S des KIAA betreffend Einführung der Seifenkarte. Ordonnance n° 4 S
de l'OGIT concernant l'introduction de la carte de savons. Ordinanza N. 4 S
dell'UGIL concernente l'introduzione della tessera del sapone.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 4 % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen
1931, Nrn. 10586, 39987, 39988, von je Fr. 1000, mit Coupons per 15. April
1940 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten,
von Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten
Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen
Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 23^a)

Bern, den 10. Januar 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen bis 1950, und zwar ab
Coupon Nr. 68 bis und mit Nr. 90, zu den 15 Obligationen des 3 1/2 %
Anleihe des Staates Bern (Hypothekarkasse) 1905, Nrn. 18289, 27207/08,
27210/15, 27225, 28820, 28822, 33022 und 33119/20, zu je Fr. 500, wird
hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, von Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 24^a)

Bern, den 10. Januar 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 3 % Obligation der Basellandschaftlichen
Kantonalbank, Serie F, Nr. 24459, von Fr. 5000, mit Semestercoupons per
31. August 1940 und folgende, und des Sparkassabüchleins der Baselland-
schaftlichen Kantonalbank Nr. 59967, lautend auf Karl Marquard-Wursters
Erben, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 13,937.05, wird aufgefordert, die
genannten Wertpapiere innert 6 Monaten, von Tage der ersten Veröffentli-
chung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigen-
falls sie kraftlos erklärt werden. (W 26^a)

Liestal, den 20. Januar 1941.

Obergerichtskanzlei.

La Pretura di Loearno, in relazione all' odierno suo decreto ed in ordine
all' art. 984 nuovo CO, diffida lo sconosciuto possessore delle due obbliga-
zioni, serie A, n° 3752 e 5273, del Prestito Ticinese di Conversione 1893,
al 3 1/2 %, di nominali fr. 500 cadanna, senza il relativo foglio cedole, a
volerle produrre a questa Pretura entro il 31 luglio 1941, sotto commina-
toria dell'ammortizzazione. (W 27^a)

Loearno, 20 gennaio 1941.

Per la Pretura:

E. Pedrotta, segretario-aggiunto.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 20 janvier 1941, le Président du Tribunal de première
instance a prononcé l'annulation de la cédule hypothécaire de fr. 6000 créée
sur l'immeuble sis en la commune de Genève, section du Petit-Saconnex,
parcelle portant anciennement le n° 5372, feuille 17 b, actuellement cadastrée
sous parcelle n° 10418, feuille 27, contenant 26 a. 47 m. (W 28^a)

Tribunal de première instance de Genève:

p. 5.

Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Erwerb und Verwaltung von Produktions- und Export-
rechten aller Art usw. — 1941. 16. Januar. Die im Handelsregister
Lugano eingetragene Aktiengesellschaft Epro A.G. (Epro S. A.) (S. H.
A. B. Nr. 63 vom 16. März 1939, Seite 551) hat in ihrer Generalversamm-
lung vom 19. Dezember 1940 ihren Sitz von Lugano nach Zürich
verlegt und die Statuten, ursprünglich vom 22. September 1938 datierend,
teilweise revidiert. Die Gesellschaft bezweckt: a) Erwerb und Ver-
waltung von Produktions- und Exportrechten aller Art, insbesondere der
Textil-, Chemie- und Maschinenindustrie; b) Verwertung der unter a)
erwähnten Rechte in eigenen oder fremden Betrieben, sowohl im In- wie
im Ausland; c) Vertretungen und Vermittlungen; d) Beteiligung an
Unternehmungen, die sich industriell, kommerziell oder finanziell auf
Gebieten betätigen, die dem Zwecke der Gesellschaft dienlich sein können;
e) Durchführung aller mit den vorstehenden Zwecken zusammenhängenden
Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt
in 100 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 500. Publi-
kationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltung-
rat besteht aus 1—7 Mitgliedern. Waldo Riva ist aus dem Verwaltungsrat
ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Das einzige Mitglied,
Dr. Max Leo Keller, von Aarau, in Zürich, führt an Stelle der bisherigen
Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist
erteilt an Othmar Maag, von Baehenbühlach, in Winterthur, und Robert
Bachmann, von Fehraltorf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 58,
Zürich 1.

Holzbohrer und Eisenwaren usw. — 16. Januar. Die Ebo
A.-G., in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 186 vom 12. August 1937, Seite
1881), Fabrikation und Handel in Holzbohrern und Eisenwaren usw.,
hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. November 1940 das
bisherige Stammaktienkapital von Fr. 31,250 behufs teilweiser Beseitigung
des Passivsaldo der Bilanz durch Annullierung von 125 Aktien zu Fr. 125
auf Fr. 15,625 herabgesetzt. Durch Ausgabe von 85 neuen Prioritätsaktien
zu Fr. 125 wurde das Prioritätsaktienkapital von Fr. 33,750 auf Fr. 44,375
erhöht, wobei der Betrag von Fr. 6250 durch Verrechnungen mit Forde-
rungen an die Gesellschaft liberiert worden ist. Das Grundkapital beträgt
daher nunmehr Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 355 Prioritätsaktien zu
Fr. 125 und 125 Stammaktien zu Fr. 125. Alle Aktien lauten auf den
Namen und sind voll liberiert. Die Statuten wurden teilweise revidiert,
wodurch sich den bisher eingetragenen Tatsachen gegenüber folgende
weitere Aenderung ergibt: Die bisher bestandenen 250 Genusscheine ohne
Nominalwert sind aufgehoben. Huldreich Altorfer ist aus dem Verwaltung-
rat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Wreschner
ist nicht mehr Präsident, verbleibt aber als Mitglied im Verwaltungsrat.
Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Nüssli, von Zürich und
Uster, in Zürich, als Präsident, und Robert Weber, von Wetzikon, in Rüti
(Zürich), als Delegierter. Kollektivprokura ist erteilt an Karl Diebold,
von Baden (Aargau), in Ober-Dürnten, und Huldreich Altorfer, von
Grünigen und Rüti (Zürich), in Rüti (Zürich). Der Präsident und der Dele-
gierte des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift unter sich oder
je mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder einem Pro-
kuristen.

Engroshandel in Tuchen und Futterstoffen usw. —
16. Januar. Die Tallora A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März
1934, Seite 627), Engroshandel in Tuchen und Futterstoffen usw., hat
durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1940 das
Grundkapital von Fr. 30,000 durch Ausgabe von 20 neuen Aktien zu
Fr. 1000 auf Fr. 50,000 erhöht, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende,
vollbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend
geändert. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Siegfried Teplitz
ist nunmehr Präsident und führt wie bisher Einzelunterschrift. An Benno
Rom, von und in Zürich, ist Einzelprokura erteilt.

Pferdehaarspinnerei. — 16. Januar. Die J. Schnyder A.-G.,
in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1938, Seite 1558),
Pferdehaarspinnerei, hat am 11. Dezember 1940 neue, den Vorschriften
des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen.
Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen.
Ernst Schnyder, von Wädenswil, in Biel, bisher Mitglied, ist nunmehr
Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

16. Januar. Die TEFAG Textil Finanz A.-G., in Winterthur (S. H.
A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1939, Seite 1312), Verwertung und Finan-
zierung von Erfindungen und Patenten in der Textilmaschinenbranche, hat
am 6. Januar 1941 eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. Als
einzige Aenderung der eingetragenen Tatsachen ist zu konstatieren, dass

der Verwaltungsrat aus mindestens 4 Mitgliedern besteht. Das Fr. 400,000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt. Albert Hoffmann und Eduard Wuttig sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

16. Januar. «Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 19. April 1940, Seite 726). Die bisherigen stellvertretenden Direktoren Dr. Max Biberstein und Dr. Hans Farner wurden zu Direktoren ernannt und führen an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Der bisherige Prokurist Hans Georg Reinhardt sowie Dr. Rudolf Bruppacher und Willy Schweizer, beide von und in Zürich, wurden zu Subdirektoren ernannt und führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Die Prokura von Gustav Jaquemet ist erloschen.

Apparate-Fabrikation, Vertretungen. — 16. Januar. Inhaber der Firma C. B. Scheller, Ing., in Zürich, ist Carl Balduin Scheller-Uster, von Thalwil, in Zürich 2. Handel und Fabrikation in elektrotechnischen, wissenschaftlichen und betriebstechnischen Apparaten; Vertretungen. Gutenbergstrasse 10.

Damenkonfektion. — 16. Januar. Die Firma Abraham Ch. Sllbiger, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1928, Seite 55), wird abgeändert auf A. Sllbiger und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Damenkonfektion.

16. Januar. Die Handels- & Verwaltungs-A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1939, Seite 1473), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Germaniastrasse 85, in Zürich 6.

Vertretungen in Waren aller Art. — 16. Januar. Die Firma Heinrich Schmid-Blumer, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1939, Seite 591), Vertretungen in Waren aller Art, hat ihr Geschäftslokal an die Gsteigstrasse 46 verlegt.

Schreinerei und Fensterfabrikation. — 16. Januar. Die Firma E. & M. Bosshardt, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1939, Seite 309), Schreinerei und Fensterfabrikation, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

17. Januar. «Società Finanziaria Assicurativa», mit Hauptsitz in Mailand und Zweigniederlassung unter der Firma Società Finanziaria Assicurativa Milano, Succursale di Zurigo, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1938, Seite 2053). Comm. Dott. Leone Spitzer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und seine Unterschrift erloschen. Gr. Uff. Dott. Arnoldo Frigessi di Rattalma ist als Präsident zurückgetreten, bleibt jedoch im Verwaltungsrat und führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt S. E. Cav. di Gr. Cr. Avv. Fulvio de Suvich, italienischer Staatsangehöriger, in Trieste; er führt Kollektivunterschrift. Comm. Avv. nun Gr. Uff. Avv. Enrico Marchesano, bisher Mitglied, ist Vizepräsident des Verwaltungsrates. Weitere Mitglieder sind Gr. Uff. jetzt Cav. di Gr. Cr. Carlo Orsi und Cav. di Gr. Cr. Enrico Paolo D'Angeri (hiess früher Enrico Paolo Salem), beide bisher. Die Prokura von Dott. nun Cav. Dott. nob. Angelo Marini wird bestätigt und diejenige von Dott. Arnoldo Belsasso ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Cav. Uff. Rag. Dario Zaffiropulo, italienischen Staatsangehörigen, in Trieste.

17. Januar. In der Salamander Schuh-A.G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1939, Seite 1284), ist die Prokura von Alex Bruckmann erloschen. Dagegen erteilt der Verwaltungsrat Kollektivprokura an Albert Schärer, von Feuerthalen, in Zürich.

Automobilhandel usw. — 17. Januar. Die Firma Baumberger & Forster Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1938, Seite 2524), Handel mit Automobilen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Manessestrasse 2, in Zürich 4.

Draht- und Eisenwaren usw. — 17. Januar. Die Drawag A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 7. Dezember 1939, Seite 2445), Fabrikation von und Handel mit Draht- und Eisenwaren usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Dezember 1940 das Grundkapital von Fr. 40,000 durch Ausgabe von 25 neuen Aktien zu Fr. 400 auf Fr. 50,000 erhöht, eingeteilt in 125 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 400. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

17. Januar. Die Holz-Cantor A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1940, Seite 242), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Januar 1941 das Grundkapital von Fr. 1,500,000 durch Einziehung und Annullierung von 1800 Aktien zu Fr. 500 behufs teilweiser Deckung des Verlustsaldos der Bilanz auf Fr. 600,000 herabgesetzt, eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Heinrich Hefti, von Schwanden (Glarus), in Wallisellen. Er führt Kollektivunterschrift an Stelle der bisherigen Kollektivprokura. Dr. Oskar Hoffmann, Präsident des Verwaltungsrates, führt an Stelle der bisherigen Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv.

Weinhandlung. — 17. Januar. Die Firma H. Aeberli, in Uster (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. November 1893, Seite 951), Weinhandlung, ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «H. Aeberli's Erben», in Uster, erloschen.

Werner Aeberli, Heinrich Aeberli und Wwe. Emma Aeberli geb. Brombacher, alle von und in Uster, sind unter der Firma H. Aeberli's Erben, in Uster, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. September 1938 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «H. Aeberli», in Uster. Weinhandlung. In Niederuster.

Schirme, Schirmbestandteile usw. — 17. Januar. Inhaber der Firma Franz Drholec, in Zürich, ist Franz Drholec, deutscher Reichsangehöriger, in Wien. Die Firma erteilt Einzelprokura an Johann Neuss, deutschen Reichsangehörigen, in Zürich. Fabrikation von und Handel in Schirmen, Schirmbestandteilen, Damenwäsche und Damenkonfektion. Seefeldstrasse 14.

Autotransporte. — 17. Januar. Die Firma Weber & Honegger, in Wald (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1634), Autotransporte, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Handel in Brennmaterialien. — 17. Januar. Die Firma Frau Lina Huppuch-Walder, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1935, Seite 2479), Handel in Brennmaterialien, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Reklameatelier. — 17. Januar. Inhaber der Firma Th. Brunner, Studio Selecta, in Zürich, ist Theodor Brunner, von Bettwil (Aargau), in Zürich 3. Reklame-Atelier. Badenerstrasse 332.

Textilmaschinen-Bestandteile. — 17. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft Nüssli & Cie., in Illnau (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 106), Fabrikation von Textilmaschinen-Bestandteilen, ist der Kommanditär Heinrich Nüssli-Morf ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Bijouterie, Uhren usw. — 1941. 17. Januar. Der Verwaltungsrat der Firma Zigerli & Cie. A. G., Handel in Bijouterien, Uhren und Juwelieren, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2395), erteilt Einzelprokura an Max Hufschmid, von Hauenstein (Solothurn), in Bern.

Nähmaschinen usw. — 17. Januar. Der Inhaber der Firma Oscar Zellweger, jun., Handel in Nähmaschinen, Fabrikation und Vertrieb von technischen Neuheiten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1938, Seite 2264), verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse 33.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

17. Januar. Aus dem Vorstand der Käseereigenossenschaft Aeschau, mit Sitz in Aeschau, Gemeinde Eggiwil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 64), sind ausgetreten der Präsident Fritz Hofer und der Vizepräsident Peter Eichenberger. Deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: als Präsident Peter Eichenberger, des Johann, von Trub, in Boden, Aeschau, Gemeinde Eggiwil, und als Vizepräsident Ulrich Stauffer, des Fritz, von Eggiwil, in Dornacher, Aeschau, Gemeinde Eggiwil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je kollektiv zu zweien.

Bureau de Moulter

Fabrication de la montre. — 17 janvier. La société en non collectif Kaiser et Glück, terminage de la montre, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 29 mars 1926, n° 73, page 570), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Arthur Kaiser», à Reconvilier.

Le chef de la raison individuelle Arthur Kaiser, à Reconvilier, est Arthur Kaiser, de Tramelan-Dessus, à Reconvilier. Il reprend l'actif et le passif de la raison sociale «Kaiser et Glück», à Reconvilier, radiée. Fabrication de la montre.

Bureau de Porrentruy

Fourrages. — 17 janvier. Le chef de la raison individuelle Gustave Comment, à Courgenay, est Gustave Comment, fils d'August, de et à Courgenay. Commerce de fourrages.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

18 janvier. Société anonyme des Auto-transports Tramelan-Saignelégier-Pommerats-Goumois, société anonyme à Saignelégier (F. o. s. du c. du 8 mars 1921, n° 63, page 482). L'assemblée des actionnaires du 6 juin 1939 a renouvelé comme suit son conseil d'administration: président: Albert Miserez, de Lajoux, à Saignelégier, en remplacement de Emile Huelin, décédé, dont la signature est éteinte et radiée; vice-président: Ernest Burri, de Niederried (Berne), à Tramelan-Dessus, en remplacement d'Edmond Grimmaître, décédé; secrétaire et administrateur: Paul Chatelain, de et à Tramelan-Dessus (déjà inscrit); membres-adjoints: Alfred Wilhelm, de Delémont, à Saignelégier; Ernest Vuille, de et à Tramelan-Dessus; Fernand Kohly, de Rüschegg (Berne), à Tramelan-Dessous; Justin Froidevaux, des et aux Pommerats; Philippe Cachot, de et à Goumois (tous nouveaux). Le président Albert Miserez et le secrétaire et administrateur Paul Chatelain engagent la société par leur signature collective.

18 janvier. Syndicat d'élevage du cheval du Haut-Plateau Montagnard, société coopérative aux Breuleux (F. o. s. du c. du 16 juin 1932, n° 138, page 1474). Ensuite du décès d'Arthur Boillat et de Joseph Paratte, le premier président et le second secrétaire-gérant du comité, dont les signatures sont radiées, l'assemblée générale du 28 janvier 1940, a nommé président: Robert Jeandupeux, des et aux Breuleux, et secrétaire-gérant: Emile Paratte, de Muriaux, à La Pautelle, commune du Noirmont. La société est engagée par la signature du président et du secrétaire-gérant.

Bureau Schloswil (Bezirk Konolfingen)

17. Januar. Aus dem Vorstand der Käseereigenossenschaft Mösberg, Genossenschaft mit Sitz in Mösberg, Gemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1930, Seite 2644), ist der bisherige Präsident Alfred Wittwer ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde gewählt Hans Strahm, von Oberthal, in Mösberg, Gemeinde Oberthal. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Wangen a. A.

Naturdünger. — 17. Januar. Inhaber der Einzelfirma Ernst Scherrer, mit Sitz in Herzogenbuchsee, ist Ernst Scherrer, von Neukirch-Egnach (Thurgau), in Herzogenbuchsee. Handel in Naturdünger.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1941. 14. Januar. Unter der Firma Wohnbaugenossenschaft des Personals der Direktion der Müllflughplätze ist in der konstituierenden Versammlung vom 7. Januar 1941 und mit Statuten vom gleichen Datum, mit Sitz in Ennetbürgen, eine Genossenschaft gemäss den Vorschriften des 29. Titels des Schweiz. Obligationenrechtes gegründet worden. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Bauland und Erstellung von Wohnhäusern und durch Vernichtung der Wohnungen an die Mitglieder. Jeder finanzielle Gewinn ist ausgeschlossen. Allfällige

Überschüsse finden ausschliesslich Verwendung zum Wohle der Genossenschaft. Die Genossenschaft ist politisch und konfessionell neutral. Das Genossenschaftskapital setzt sich zusammen aus Anteilscheinen von je 100 Franken, die auf den Namen lauten. Jede persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Nidwaldner Amtsblatt, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Genossenschaft wird durch die 7 gliedrige Verwaltung vertreten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär, oder an dessen Stelle der Geschäftsführer, sind berechtigt, kollektiv je zu zweien die Unterschrift zu führen. Die zeichnungsberechtigten Personen setzen sich wie folgt zusammen: Werner Straumann, von Lostorf (Solothurn), in Stans, Präsident; Alfons Petersen, von Dübendorf, in Buochs, Vizepräsident; Dr. jur. Fritz Stalder, von Sumiswald, in Hergiswil, Sekretär.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen usw. — 1941. 16. Januar. Katadyn A. G., mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1295), Beteiligung an andern Unternehmungen, speziell auf dem Gebiete der Chemie und Physik; Uebernahme und Ausübung von treuhänderischen Funktionen in jeder Form, insbesondere die treuhänderische Führung von Konsortien; alle mit diesem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgetreten: Dr. Adolf Edersheimer, Moritz Naef, Dr. Paul von Monokow und Dr. Georg Krause. Die Einzelunterschriften von Präsident Samuel A. Weiss und Dr. Leonhard Ringwald bleiben bestehen.

Nährmittel. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Meier**, in Glarus, ist Heinrich Meier, von Winterthur, in Glarus. Vertretungen und Handel mit Nährmitteln. Hauptstrasse.

Schmiede, Schlosserei usw. — 17. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Blumer**, Schmiede, Schlosserei und Installationen, in Engi (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 187), ist der Gesellschafter Mathias Blumer ausgetreten; die Gesellschaft wird damit aufgelöst und wird gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Johannes Blumer», in Engi.

Inhaber der Firma **Johannes Blumer**, in Engi, ist Johannes Blumer, von und in Engi. Schlosserei und Installationen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Blumer», in Engi.

17. Januar. Schweizerische Kreditanstalt, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Glarus (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1940, Seite 688). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Alfred Schwarzenbach infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist nun das bisherige Mitglied Dr. h. c. Carl Julius Abegg, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo Bureau de Bulle (distriet de la Gruyère)

1941. 17. janvier. Clément Fontaine, dont la signature est radiée, no fait plus partie du comité de direction de la Caisse de Crédit Mutuel d'Hauteville, société coopérative dont le siège est à Hauteville (F. o. s. c. du 8 août 1939, n° 183, page 1658). Il est remplacé comme secrétaire par Raymond Berclier, de Granges-de-Vesin, à Hauteville, nommé membre du comité de direction. La société est engagée par la signature collective à deux du président, vice-président et secrétaire.

Bureau Murten (Bezirk See)

Bücherverlag. — 1940. 27. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 24. Dezember 1940 hat die «Libris G. m. b. H. (Libris S. ä. r. l.)», in Murten (S. H. A. B. vom 15. März 1940, Seite 498), ihre Auflösung beschlossen. Als Liquidator wurde der Gesellschafter Dr. Henri Derron bezeichnet, welcher allein für die Gesellschaft Libris G. m. b. H. in Liquidation (Libris S. ä. r. l. en liquidation) die Unterschrift führt. Die Unterschriften von Gottlieb Vogt und Karl Vaneck sind erloschen.

27. Dezember. Unter der Firma **Libris A G** hat sich auf Grund der Statuten vom 24. Dezember 1940 mit Sitz in Murten eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Büchern aller Art, insbesondere den Verlag von Werken für Wissenschaft, Handel und Industrie. Sie kann Filialen errichten, sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche käuflich erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Nennaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Gottlieb Vogt, Sohn des Gottlieb sel., von Meuziken, in Luzern; Hans Bucher, Sohn des Johann sel., von Wollhusen, in Luzern; Dr. Henri Derron, von Bas-Vully, in Murten. Verwaltungsratspräsident ist Gottlieb Vogt, der allein die Unterschrift führt. Geschäftsdomizil: Ryf n° 658.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Elektromechanische Werkstätten usw. — 1941. 16. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Sigrist & Suter, Auto-, Licht- und Scintilla-Service**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Dezember 1940, Seite 2352), ändert die Firma ab in **Sigrist & Suter** und verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes elektromechanische Werkstätte, insbesondere für Autos; Service-Station. Vertretungen der Auto-, Motorrad- und Velo-Branche.

16. Januar. Die «Gesellschaft für Bergbau in Abessinien A. G.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1939, Seite 51), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1940 aufgelöst und tritt in Liquidation. Für die Gesellschaft für Bergbau in Abessinien A. G. in Liq. führen die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Walther Bohny und Dr. Erwin Strobel als Liquidatoren Einzelunterschrift. Die Unterschriften des Verwaltungsrats Alfred Prächel und der Prokuristin Cläre Keller sind erloschen.

16. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der **Möbel-Vertriebs A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1933, Seite 1466), sind Franz Werenfels-Graf und Fritz Meyer-Moppert ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Fritz Pfister-Singer, von Basel, in Zürich, der bisherige Prokurist Herbert Liengme-Breguet, nun in Buchs (Aargau), und Dr. Paul Haas-Pfister, von Biel, in Muri (Bern). Herbert Liengme-Breguet führt Einzelunterschrift. Der Prokuratör Josef Burkhardt-Vogt führt nun Einzelprokura. Der Präsident des Verwaltungsrates Fritz Pfister-Weideli wohnt nun in Zug.

16. Januar. In der Aktiengesellschaft **Basler Handelsbank**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 13. August 1940, Seite 1474), wurden Jeann Banderet, von Fresens (Nenehätel), in Basel, und Dr. Arnold Stehlin, von und in Basel, zu Prokuristen des Hauptsitzes ernannt; sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

16. Januar. Die **Plaza A. G. Variété-Theatergesellschaft** Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2006), hat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1941 die Statuten dahin ergänzt, dass nunmehr auch die Restaurationsbetriebe des Küchlin-Theaters und des Cafés Odeon in den Zweck der Gesellschaft eingeschlossen sind. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen nun die Unterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem Prokuristen. Zu einem Prokuristen wurde ernannt Rudolf Ahlweide, von und in Basel.

Öle usw. — 16. Januar. Inhaber der Einzelfirma **Rud. Erismann**, in Basel, ist Rudolf Erismann, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Cecile geb. Meyer in Gütertrennung lebend. Fabrikation und Handel in industriellen Ölen und Fetten. Hochbergerstrasse 50.

16. Januar. In der **Sportdress A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. November 1938, Seite 2417), wurden zu Einzelprokuristen ernannt Benuo und René Tschan, beide von Sigriswil (Bern), in Basel.

Elektrische Anlagen. — 16. Januar. Die Kommanditgesellschaft **E. Bechtel & Co, Elektrische Anlagen**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1937, Seite 471), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «E. Bechtel», in Basel.

Inhaber der Einzelfirma **E. Bechtel**, in Basel, ist Ernst Bechtel-Brunner, von Basel, in Reinach (Basel-Land). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «E. Bechtel & Co, Elektrische Anlagen», in Basel. Elektrische Anlagen. Maulbeerstrasse 33 (Laden).

Elektrotechnisches Isoliermaterial. — 17. Januar. In der **J. J. Buser Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2539), Fabrikation elektrotechnischer Isoliermaterialien usw., führt der Präsident des Verwaltungsrates Reinhard Straumann-Heid nunmehr Einzelunterschrift. Das Verwaltungsratsmitglied Marcel Tschudin-Sutter wohnt nun in Liestal. Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Prokuratör Walter Thommen, nun in Basel, und zum Prokuristen Traugott Berger, von Sennwald (St. Gallen), in Binningen. Der Direktor und der Prokurist führen die Unterschrift zu zweien unter sich oder je mit dem kollektivzeichnungsberechtigten Verwaltungsrat Marcel Tschudin.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1941. 15. Januar. Friedrich Brändle sen. und Friedrich Brändle jun., beide von Mosnang, in Mörschwil, haben unter der Firma **Buchdruckerei Brändle & Co.**, in Mörschwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1941 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Brändle sen. Kommanditär mit dem bar und voll einbezahlten Betrage von Fr. 4000 ist Friedrich Brändle jun. Buchdruckerei; Bahnhofstrasse 121.

Eisenwaren. — 16. Januar. **F. Engensperger**, Eisenwaren en gros und en détail, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1908, Seite 694). Einzelprokura ist erteilt an Arnold Engensperger, von Mörschwil, in Rorschach.

16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Konservenfabrik Rorschach A.-G. in Rorschach (Fabrique de Conserves de Rorschach S. A. à Rorschach)** (Factory of preserved products Rorschach Limited Company Rorschach), mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1938, Seite 2714), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 7. Januar 1941 eine Teilrevision der Statuten durchgeführt, wodurch aber die bisher publizierten Tatsachen keine Änderung erfahren haben.

Café-Konditorei. — 16. Januar. Die Firma **Joseph Stolz, Café-Konditorei**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 1000), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1941. 17. Januar. **Milchproduzenten-Genossenschaft der Gemeinde Truns**, in Truns (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1930, Seite 2105). Aus dem Vorstand ist Felice Job ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Johann Jakob Quinter ist Präsident (bisher), und Jakob Thomas Pajarola ist Kassier, bisher Aktuar, beide von und in Truns. Die Unterschrift führen der Präsident und der Kassier kollektiv.

17. Januar. **Viehzeuggenossenschaft Tschappina**, in Tschappina (S. H. A. B. Nr. 290 vom 10. Dezember 1938, Seite 2645). Aus dem Vorstand ist Christian Allemann-Hänni ausgeschieden, und seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident neu gewählt Christian Schumacher, von und in Tschappina. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

17. Januar. **Elektrizitäts- & Gaswerke Davos A.-G.**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1939, Seite 253). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Werner Stocker ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Rudolf Darms, von Flond, in Davos. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Gené — Genève — Ginevra

1941. 13. janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1940, dont il a été dressé procès-verbal authentique, la société anonyme dite: **Finance, Gestion et Placements S. A.**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1936, page 2761), a: 1. modifié la définition de son but social; 2. transformé en actions au porteur les actions formant son capital social; 3. réuni, en 5 actions nouvelles de 1000 francs, les 50 actions anciennes de 100 fr.; 4. porté son capital social de 5000 fr. à 50.000 fr., par l'émission de 45 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; 5. adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but la gestion et l'administration de placements financiers en Suisse et à l'étranger et, en outre, l'administration de participations à toutes entreprises commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières en Suisse ou à l'étranger et de se livrer à cet effet, pour son compte ou pour le compte de tiers, à des opérations d'administration, de crédit, de placement, en un mot à toute activité en relation avec le but de la société, mais sans faire appel au public. Le capital social, entièrement libéré, de 50.000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale, individuelle ou collective. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 98991. Hinterlegungsdatum: 9. September 1940, 19 Uhr.
Aktiebolaget de Förenade Urmakarne, Malmö (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Bijouteriewaren.

ALLIANCE

Nr. 98992. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 46996. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 2. Juni 1940 an.)

Sensen.



Nr. 98993. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 46999. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 2. Juni 1940 an.)

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 98994. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47000. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 2. Juni 1940 an.)

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 98995. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47002. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 2. Juni 1940 an.)

Sensen.

PHOENIX

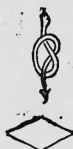
Nr. 98996. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47168. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 28. Juni 1940 an.)

Sensen.



Nr. 98997. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47169. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 28. Juni 1940 an.)

Sensen.



Nr. 98998. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1940, 10 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Neuenbürg (Wttbg., Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47170. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 28. Juni 1940 an.)

Sensen, Sichel und Strohmesser.



Nr. 98999. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1940, 14 Uhr.
B. Frick & Co. Aktiengesellschaft, Kreuzstrasse 15, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Oelfilter, Apparate für die Regenerierung, Reinigung, Aufbereitung und Aufbewahrung von Ölen und Fetten und chemischen Stoffen, Werkzeuge.



Nr. 99000. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1940, 8 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Farbstoffe, Farben, Blattmetalle.

CHLORANTINE

Nr. 99001. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1940, 7 Uhr.
Sommer A.-G. Bern, Lebensmittel, Waisenhausplatz 9 / Waaghaus-
gasse 10, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.

Kaffee, Tee, sämtliche Nahrungs- und Genussmittel, Haushaltsartikel, Wasch- und Putzmittel, Weine, Spirituosen, alkoholfreie Getränke.



Nr. 99002. Date de dépôt: 26 décembre 1940, 10 h.
Louis Lang S. A., Porrentruy (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48450. Le
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 17 dé-
cembre 1940.)

Boîtes de montres en plaqué or laminé.



REGISTERED

Nr. 99003. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1940, 13 Uhr.
Emil Rohner, Aurora, Rheineck (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Karbid-Generator.



Nr. 99004. Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1941, 12¼ Uhr.
Gerber & Co. A.-G., Thun (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 48896. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Januar 1941 an.)

Käse.

MIGNON

Nr. 99005. Date de dépôt: 7 janvier 1941, 11 h.
British-American Tobacco Company, Limited, Westminster House 7,
Millbank, Londres SW (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque
n° 48689. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 7 janvier 1941.)

Cigarettes.



N° 99006. Date de dépôt: 8 janvier 1941, 4 h.
 Société Anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
 Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48243. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 novembre 1940.)

Cigares.



N° 99007. Date de dépôt: 8 janvier 1941, 4 h.
 Société Anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
 Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48244. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 novembre 1940.)

Cigares, cigarettes et tabacs.



N° 99008. Date de dépôt: 8 janvier 1941, 4 h.
 Société Anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
 Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48246. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 novembre 1940.)

Tabac.

Fabrique de VAUTIER FRÈRES à Grandson



Tabac du CAPORAL Vaudois



N° 99009. Date de dépôt: 8 janvier 1941, 4 h.
 Société Anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
 Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48247. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 novembre 1940.)

Tabac.



N° 99010. Date de dépôt: 8 janvier 1941, 4 h.
 Société Anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
 Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48248. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 novembre 1940.)

Cigares.



N° 99011. Date de dépôt: 8 janvier 1941, 16 h.
 Cycles-Motos-Sports S. A., rue du Gravier, Porrentruy (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Bicyclettes, remorques, pièces détachées pour cycles. Meubles et jouets en tubes d'acier.

- C M S -

N° 99012. Date de dépôt: 7 janvier 1941, 18³/₄ h.
 Phelps Dodge Refining Corporation, 40, Wall Street, New York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 48635. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 janvier 1941.)

Cuivre électrolytique.

L.N.S.

Nr. 99013. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1941, 14 Uhr.
 Alfred Tschanz, Küchenchef, Marktgasse 19, Zürich (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Platte zur Zubereitung von Gehäuse-Schnecken.

Cochlita

Löschung — Radiation

Nr. 92804. — Licht A.-G. Vereinigte Glühlampenfabriken, Goldau (Schweiz).
 — Am 15. Januar 1941 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 4 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln (Einführung der Seifenkarte)

(Vom 16. Januar 1941.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 14 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. November 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Rationierung von Seifen und Waschmitteln),

in Abänderung und Ergänzung seiner Verfügungen Nr. 1S vom 27. November 1940 und Nr. 3S vom 20. Dezember 1940, verfügt:

I. Umfang der Rationierung

Umfang der Freiliste. Art. 1. Sämtliche in der Schweiz hergestellte oder importierte Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Entfettungsmittel irgendwelcher Art auf Fettstoffbasis, mit Ausnahme der in der folgenden Freiliste aufgeführten Produkte, sind rationiert. Seifenfreie auf Fettstoffbasis hergestellte Produkte (wie beispielsweise sogenannte alkalifreie Waschmittel, Fettalkoholsulfonate und sonstige waschwirksame Produkte auf Fettstoffbasis) unterstehen — für sich allein oder in Mischung mit Seife — wie bis anhin ebenfalls der Rationierung.

Ohne Rationierungsausweise können die folgenden Produkte abgegeben und bezogen werden (Freiliste):

Medizinalseifen gemäss einer von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika festgesetzten Liste und nach Massgabe der in dieser Liste enthaltenen nähern Vorschriften;

Einweich-, Bleich- und Spülmittel sowie Scheuer- und Putzpulver mit einem Fettstoffgehalt unter 5%; solche Produkte dürfen indessen nicht als Waschmittel bezeichnet werden;

Panamarindenprodukte ohne Zusatz von Seife oder andern Produkten auf Fettstoffbasis;

Kalzinierter und kristallisierte Soda sowie Bleichsoda;

Medizinische Produkte;

Kosmetische Produkte (unter Ausschluss von Toiletten- und andern Seifen);

Zahnpasta.

Die in dieser Freiliste aufgeführten Produkte dürfen aber an die Verbraucher nur in normalem Umfang für den laufenden Bedarf abgegeben werden. Die Abgabe darf nur stückweise oder in bisher üblichen Kleinpäckungen erfolgen.

Die Vorschriften des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, insbesondere die Verfügung Nr. 1 vom 2. September 1939, bleiben vorbehalten.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika kann ergänzende Ausfuhrvorschriften zu dieser Freiliste erlassen.

II. Rationierungsausweise und deren Einlösbarkeit

Abgabe für den persönlichen Bedarf. Art. 2. Für die Abgabe und den Bezug von rationierten Produkten für den persönlichen Bedarf wird vom 1. Februar 1941 an eine von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika für eine bestimmte Periode jeweils festgesetzte Seifenkarte mit einer bestimmten Anzahl Einheiten eingeführt.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ordnet die Ausgabe der Karten durch die Kantone, die Berechtigung zum Bezug der Karten, deren Gültigkeitsdauer und die Dauer der Einlösbarkeit der einzelnen Abschnitte.

Bewertungstabelle; Normierung des Fettstoffgehaltes. Art. 3. Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist ermächtigt, festzusetzen, welche Zahl von Einheiten der Seifenkarte für die Abgabe von rationierten Produkten vom Käufer einzuziehen sind (Bewertungs-Tabelle).

Für rationierte Produkte, die nach dem 1. Januar 1941 gemäss den Produktionsvorschriften (Normierung des Fettstoffgehaltes) der Sektion für Chemie und Pharmazeutika hergestellt werden, entspricht ein Gramm Fettstoff einer Karteneinheit.

Im Rahmen der Gesamtzahl der Einheiten der Seifenkarte ist deren Inhaber zur freien Wahl der von ihm gewünschten Artikel berechtigt.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist ermächtigt, die jeweils für die blinden Coupons der Seifenkarte erhältlichen Spezialprodukte zu bezeichnen.

Zusätzliche Seifenkarten und Bezugsscheine. Art. 4. Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ordnet die Abgabe zusätzlicher Seifenkarten und Bezugsscheine an rationierten Produkten, insbesondere für Säuglinge, Kleinkinder und Kranke.

Abgabe für den Verbrauch in Betrieben. Art. 5. Die Abgabe und der Bezug rationierter Produkte für den Verbrauch in gewerblichen Betrieben einschliesslich Wäschereien, Reinigungsanstalten, Geschäften, Verwaltungen, Anstaltsbetrieben, d. h. Betrieben, die unter den Begriff «kollektive Haushaltungen» fallen, erfolgt vermittelst besonderer Bezugsscheine gemäss Art. 10 der Verfügung Nr. 1S vom 27. November 1940 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist ermächtigt, die jeweilige Rationierungsquote für die einzelnen Verbrauchergruppen festzusetzen.

Abgabe für industrielle Verarbeitung. Art. 6. Die Zuteilung der rationierten Produkte als Hilfsmittel im Fabrikationsprozess erfolgt gemäss Art. 11 der Verfügung Nr. 1S vom 27. November 1940 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes durch die Sektion für Chemie und Pharmazeutika; diese ist ermächtigt, die jeweilige Zuteilungsquote festzusetzen.

Abgabe an die Armee. Art. 7. Für die Bezüge der Armee finden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 2TLS des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 9. Dezember 1940 Anwendung.

Abgabe für Internierten- und Flüchtlingslager; Liebesgaben. Art. 8. Die Abgabe rationierter Produkte für Internierten- und Flüchtlingslager und für Liebesgaben regelt die Sektion für Chemie und Pharmazeutika.

III. Warennachschub zum Detailisten

Nachbelleferung des Handels. Art. 9. Vom 1. Februar 1941 an erfolgt die Nachbelleferung des Handels nach den Weisungen der Sektion für Chemie und Pharmazeutika auf Grund der Abschnitte der Seifenkarte, die vorschriftsgemäss auf die Kontrollbogen des Kriegs-Ernährungsamtes aufzukleben und bei den zuständigen Gemeindestellen gegen die entsprechenden Lieferantencoupons innerhalb der von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika festgesetzten Frist umzutauschen sind.

Ein Umtausch der blinden Coupons A, AK, B, BK und CK der Januarlebensmittelkarte 1941 gegen Lieferantencoupons findet nicht statt; sie sind nach den Vorschriften des Art. 3 der Verfügung Nr. 3S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 20. Dezember 1940 zu verwenden. Die blinden Coupons A, AK, B, BK und CK der Dezemberlebensmittelkarte 1940 sind für den Warennachschub weiterhin nicht zugelassen; sie sind aber nach wie vor zu Kontrollzwecken aufzubewahren.

Eine Nachlieferung von rationierten Produkten ist ebenfalls gestattet gegen die vom Handel eingelösten Bezugsbewilligungen, die von den zuständigen kantonalen Kriegswirtschaftsämtern oder den von diesen beauftragten Stellen oder der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ausgegeben wurden. Diese Ausweise berechtigen nur während eines Monats vom Ausstellungsdatum an zur Nachbelleferung.

Wo die Lager in gewissen Produkten für den normalen Geschäftsbetrieb ungenügend sind, kann die Sektion für Chemie und Pharmazeutika auf begründetes Gesuch einen vorschussweisen Bezug gestatten.

IV. Kontrollvorschriften

Art. 10. Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika erlässt alle für die Durchführung der Rationierung von Seifen und Waschmitteln notwendigen Kontrollvorschriften; sie kann den mitwirkenden kantonalen Instanzen, den Fabrikanten, Händlern und Verbrauchern eine Buchführungs- und Meldepflicht auferlegen.

V. Inkrafttreten und Vollzug

Art. 11. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1941 in Kraft.

Die Bestimmungen der Verfügungen Nr. 1S und 3S sind, soweit sie der vorstehenden Verfügung widersprechen, aufgehoben; Ereignisse, die während deren Gültigkeitsdauer eingetreten sind, werden weiterhin nach deren Bestimmungen beurteilt.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist mit dem Vollzug beauftragt; sie ordnet die Mitarbeit der kantonalen Stellen.

17. 21. 1. 41.

Ordonnance n° 4 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des savons et produits pour lessive

(Introduction de la carte de savons)

(Du 16 janvier 1941.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 14 du département fédéral de l'économie publique, du 27 novembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (rationnement des savons et produits pour lessive);

à l'effet de modifier et compléter ses ordonnances n° 1S du 27 novembre 1940 et n° 3S du 20 décembre 1940, arrête:

I. Etendue du rationnement

Etendue; liste des produits non rationnés. Article premier. A l'exception des produits énumérés au deuxième alinéa, sont rationnés les savons et produits de tout genre pour lessive, nettoyage et dégraissage à base de substances grasses qui sont fabriqués ou importés en Suisse. Les produits ne contenant pas de savon qui sont à base de substances grasses (tels que les lessives dites non alcalines, les alcools gras sulfonés et les autres produits à base de substances grasses pouvant servir au lavage), qu'ils soient purs ou mélangés à du savon, continuent également à être rationnés.

Peuvent être livrés et acquis sans titre de rationnement les produits suivants (liste des produits non rationnés):

Savons médicaux, selon la liste dressée par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, ainsi que les prescriptions énoncées sur cette liste;

Produits servant à tremper, blanchir et rincer, ainsi que poudres pour récurage et nettoyage, d'une teneur de moins de 5 pour cent en substances grasses; les produits de cette catégorie ne doivent pas être dénommés produits pour lessive;

Produits à base de bois de Panama, ne contenant ni savon ni d'autres matières grasses;

Soude calcinée et cristallisée, ainsi que soude à blanchir;

Produits médicaux;

Cosmétiques (à l'exception des savons de toilette et des autres savons);

Pâtes dentifrices.

Les produits non rationnés (liste ci-dessus) ne peuvent toutefois être livrés au consommateur qu'en quantité normale, pour couvrir ses besoins courants. Ils ne pourront être livrés que par pièce ou par petit emballage, selon l'usage observé jusqu'ici dans le commerce.

Sont réservées les prescriptions du département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, notamment l'ordonnance n° 1 du 2 septembre 1939.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques pourra édicter des prescriptions complétant la liste des produits non rationnés.

II. Des titres de rationnement et de leur emploi.

Livraison pour les besoins personnels. Art. 2. Pour la livraison et l'acquisition de produits rationnés destinés aux besoins personnels, une carte de savons contenant un certain nombre d'unités sera introduite le 1^{er} février 1941.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques réglera la délivrance des cartes par les cantons, le droit d'obtenir des cartes, la durée de validité de celles-ci et le temps pendant lequel les différents coupons pourront être employés.

Barème; limitation de la teneur en substances grasses. Art. 3. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à fixer le nombre d'unités de la carte de savons qui devra être perçue de l'acheteur pour la livraison de produits rationnés (barème).

Pour les produits rationnés obtenus depuis le 1^{er} janvier 1941 selon les prescriptions établies pour la production (limitation de la teneur en substances grasses) par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, un gramme de substance grasse équivaut à une unité de la carte.

Les titulaires des cartes de savons pourront, dans le nombre total d'unités à leur disposition, choisir librement les articles qu'ils désirent.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à désigner régulièrement les produits spéciaux pouvant être acquis contre la remise des coupons à emploi indéterminé.

Cartes supplémentaires de savons et permis d'achat. Art. 4. La section des produits chimiques et pharmaceutiques réglera la délivrance de cartes supplémentaires de savons et de permis d'achat, notamment au profit des nourrissons, des petits enfants et des personnes malades.

Livraison pour les besoins des entreprises. Art. 5. Les produits rationnés qui sont destinés aux besoins des entreprises, y compris les blanchisseries, les établissements de lavage chimique, les maisons de commerce, les administrations, les établissements publics, c'est-à-dire des établissements qui répondent à la notion de ménages collectifs, seront livrés et acquis contre la remise de permis d'achat, selon l'article 10 de l'ordonnance n° 1S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 27 novembre 1940.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques pourra déterminer successivement la quote-part de répartition de chaque groupe de consommateurs.

Livraison de produits servant dans une fabrication. Art. 6. Les produits rationnés qui servent, comme matière auxiliaire, dans une fabrication seront répartis par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, selon l'article 11 de l'ordonnance n° 1S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 27 novembre 1940. Ladite section pourra déterminer successivement les quotes-parts de répartition.

Livraisons à l'armée. Art. 7. Les livraisons à l'armée sont régies par les dispositions de l'ordonnance n° 2 TLS de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 9 décembre 1940.

Livraison pour les camps d'internés et de réfugiés; dons charitables. Art. 8. La section des produits chimiques et pharmaceutiques réglera la livraison de produits rationnés pour les camps d'internés et de réfugiés, ainsi que comme dons charitables.

III. Reconstitution des stocks des détaillants

Réapprovisionnement du commerce. Art. 9. Dès le 1^{er} février 1941, le réapprovisionnement du commerce s'opérera sur la base des coupons de la carte de savons, selon les instructions de la section des produits chimiques et pharmaceutiques. Ces coupons devront être collés, selon les prescriptions, sur les feuilles de contrôle de l'Office de guerre pour l'alimentation, puis échangés auprès du service communal compétent, dans le délai imparti par ladite section, contre les coupons correspondants de la carte pour fournisseur.

Les coupons à emploi indéterminé A, AK, B, BK et CK de la carte de denrées alimentaires de janvier 1941 ne doivent pas être échangés contre des coupons de carte pour fournisseur; ils seront employés selon les prescriptions de l'article 3 de l'ordonnance n° 3S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 20 décembre 1940. Quant aux coupons à emploi déterminé A, AK, B, BK et CK de la carte de denrées alimentaires de décembre 1940, il n'est pas permis jusqu'à nouvel ordre de s'en servir pour des réapprovisionnements; ils doivent toutefois être conservés aux fins du contrôle.

Il est également permis de se réapprovisionner en produits rationnés au moyen des permis d'achat délivrés par les offices cantonaux de l'économie de guerre, par les organes désignés par eux ou par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, puis retirés par le commerce. Ces titres ne peuvent être employés pour des réapprovisionnements que pendant le mois qui suit la date de leur établissement.

Là où les stocks de certains produits ne suffisent plus à la marche normale des affaires, la section des produits chimiques et pharmaceutiques pourra, sur demande motivée, permettre des achats anticipés.

IV. Règles de contrôle

Art. 10. La section des produits chimiques et pharmaceutiques édictera les règles de contrôle nécessaires pour assurer le rationnement des savons et des produits pour lessive; elle pourra prescrire aux services cantonaux appelés à collaborer, ainsi qu'aux fabricants, commerçants et aux consommateurs d'inscrire et de déclarer certaines opérations.

V. Entrée en vigueur et exécution

Art. 11. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1941.

Elle abroge les ordonnances n° 1S et 3S, en tant qu'elles sont contraires aux dispositions susmentionnées. Les faits qui se sont passés sous l'empire de ces deux ordonnances continuent à être régis par elles.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques est chargée de l'exécution de la présente ordonnance; elle réglera la collaboration des services cantonaux.

17. 21. 1. 41.

Ordinanza N. 4 S dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento dei saponi e di liscivie (Introduzione della tessera del sapone)

(Del 16 gennaio 1941.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 14 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 27 novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Razionamento dei saponi e prodotti per liscivie),

a modificazione ed a complemento delle sue ordinanze N. 1 S del 27 novembre 1940 e N. 3 S del 20 dicembre 1940, ordina:

Estensione del razionamento

Estensione ed elenco degli articoli liberi. Art. 1. Ad eccezione dei prodotti enumerati al secondo capoverso, sono razionati tutti i saponi, nonché tutte le liscivie e i prodotti per pulire e sgrassare di qualsiasi genere, a base di sostanze grasse, fabbricati o importati nella Svizzera. I prodotti non contenenti sapone, ma fabbricati a base di sostanze grasse (come, per esempio, le cosiddette liscivie non alcaline, i sulfonati di oleoli grassi ed altri prodotti a base di sostanze grasse) — sia puri, sia mescolati con sapone — continuano parimente ad essere sottoposti al razionamento.

Possono essere venduti ed acquistati senza documenti di razionamento i seguenti prodotti (elenco degli articoli liberi):

Saponi medicinali, conformemente all'elenco stabilito dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici e secondo le prescrizioni particolareggiate contenute in quest'elenco;

Prodotti per mettere in molle, imbiancare e risciacquare la biancheria, nonché per pulire e lucidare, con un contenuto di sostanza grassa inferiore al 5%; questi prodotti non possono tuttavia essere designati come prodotti di liscivie;

Prodotti a base di legno di Panama non addizionati con sapone o con altre sostanze grasse;

Soda calcinata e cristallizzata, nonché soda da imbiancare;

Prodotti medicinali;

Cosmetici (escluso il sapone da toilette e altri saponi);

Dentifrici.

I prodotti specificati in questo elenco possono essere venduti ai consumatori solamente in misura normale per il fabbisogno corrente. La vendita può aver luogo soltanto a pezzi, rispettivamente nei piccoli imballaggi usati finora.

Restano riservate le prescrizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti il costo della vita ed i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in particolare quelle dell'ordinanza N. 1 del 2 settembre 1939.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può emanare prescrizioni complementari dell'elenco dei prodotti non razionati come pure prescrizioni esecutive complementari.

II. Documenti di razionamento e loro validità

Vendita per il fabbisogno personale. Art. 2. A contare dal 1° febbraio 1941, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici introdurrà, per la vendita e l'acquisto di prodotti razionati per il fabbisogno personale, una tessera del sapone valevole, ogni volta, per un determinato periodo e per un determinato numero di unità.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici disciplina la consegna delle tessere da parte dei Cantoni, il diritto al ritiro di esse, la durata della loro validità, nonché la durata della validità delle singole cedole.

Tabella del valore; limitazione del contenuto di sostanze grasse. Art. 3. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è autorizzata a fissare il numero di unità della tessera del sapone che si devono esigere dal compratore per la vendita di prodotti razionati (tabella del valore delle cedole).

Per prodotti razionati che saranno fabbricati dopo il 1° febbraio 1941 conformemente alle prescrizioni sulla produzione (limitazione del contenuto di sostanze grasse), della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, un grammo di sostanza grassa corrisponde ad una unità della tessera.

Il titolare della tessera del sapone ha diritto di scegliere gli articoli che desidera, entro i limiti del numero complessivo delle unità della tessera.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può designare i prodotti speciali che possono essere acquistati ogni volta verso consegna delle cedole in bianco della tessera del sapone.

Tessere supplementari del sapone e buoni d'acquisto. Art. 4. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici regola la consegna di tessere supplementari del sapone e buoni d'acquisto di prodotti razionati, in particolare per lattanti, bambini e ammalati.

Vendita dei prodotti razionati destinati ai bisogni delle aziende artigianali. Art. 5. La vendita e l'acquisto di prodotti razionati destinati ai bisogni delle aziende artigianali, comprese le lavanderie e gli stabilimenti di lavanderia chimica, nonché i negozi, le amministrazioni e gli stabilimenti pubblici, ossia tutte le aziende che rispondono alla nozione di economie domestiche collettive, sono fatte mediante buoni speciali di acquisto conformemente all'art. 10 dell'ordinanza N. 1 S del 27 novembre 1940 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, secondo le prescrizioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è autorizzata a stabilire ogni volta la quota di razionamento valevole per i singoli gruppi di consumatori.

Vendita per la lavorazione industriale. Art. 6. L'assegnazione dei prodotti razionati che servono come mezzi ausiliari nel processo di fabbricazione è fatta, conformemente all'articolo 11 dell'ordinanza N. 1 S del 27 novembre 1940 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici; quest'ultima è autorizzata a fissare, volta per volta, la quota d'assegnazione.

Vendita all'esercito. Art. 7. Per gli acquisti fatti dall'esercito sono applicabili le disposizioni dell'ordinanza N. 2 TLS dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 9 dicembre 1940.

Vendita ai campi per internati e per profughi; pacchi-regalo. Art. 8. Le vendite di prodotti razionati a campi per internati e per profughi, nonché per pacchi-regalo sarà regolata dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

III. Rifornitura di merci fra i vari stadi della produzione e del commercio fino al negoziante al minuto

Rifornimento del commercio. Art. 9. A contare dal 1° febbraio 1941, il rifornimento del commercio avrà luogo secondo le istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, in base alle cedole della tessera del sapone che, conformemente alle prescrizioni, dovranno essere incollate sui fogli di controllo dell'Ufficio di guerra per i viveri e scambiate, entro il termine stabilito dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, con le rispettive cedole per fornitori.

Le cedole in bianco A, AK, B, BK e CK della tessera delle derrate alimentari del mese di gennaio 1941 non potranno essere scambiate contro cedole per fornitori; esse dovranno essere utilizzate secondo le prescrizioni dell'art. 3 dell'ordinanza N. 3 S dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 20 dicembre 1940. Le cedole in bianco A, AK, B, BK e CK della tessera delle derrate alimentari del mese di dicembre 1940 non possono, come per il passato, essere utilizzate per la rifornimento di merci; esse devono però essere conservate, come finora, per il controllo.

Un rifornimento in prodotti razionati è parimente permesso verso presentazione delle autorizzazioni d'acquisto che i commercianti hanno ricevuto dalle competenti Centrali dell'economia di guerra o dagli uffici da esse incaricati, oppure dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici. Questi documenti danno diritto al rifornimento solamente per il periodo di un mese a contare dalla data del rilascio.

Ove le scorte di certi prodotti siano insufficienti per l'esercizio normale dell'azienda, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può permettere, a domanda motivata, un acquisto anticipato.

IV. Prescrizioni di controllo

Art. 10. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici emana tutte le prescrizioni di controllo necessarie all'esecuzione del razionamento di saponi e prodotti per liscivie; essa può imporre alle istanze cantonali che vi collaborano, ai fabbricanti, ai commercianti ed ai consumatori l'obbligo di tenere una registrazione e di fare le notificazioni.

V. Entrata in vigore ed esecuzione

La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1941.

Le disposizioni delle ordinanze N. 1 S e 3 S sono abrogate, in quanto siano in contrasto con la presente ordinanza; i fatti che si sono verificati durante la loro validità continueranno ad essere giudicati secondo le rispettive prescrizioni.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è incaricata dell'esecuzione; essa regola la collaborazione dei uffici cantonali.

17. 21. 1. 41.

Gesandtschaften und Konsulate Légations et Consulsats — Legazioni e Consolati

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Peru ist Herr Carlos G. Estenós, Konsul dieses Landes in Lausanne, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt und Neuchâtel, zum Honorargeneralkonsul befördert worden. Der Bundesrat hat Herrn Estenós ein neues Exequatur erteilt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Albert Leiber, schweizerischen Konsuls in Colombo, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Als provisorischer Vervw. des Konsulates wird bezeichnet: Herr Ernst Wanner, von Bern.

17. 21. 1. 41.

Suivant une communication de la légation du Pérou, M. Carlos-G. Estenós, consul de ce pays à Lausanne, avec juridiction sur les cantons de Fribourg, Vaud et Neuchâtel, a été promu au grade de consul général honoraire. Le Conseil fédéral a accordé un nouvel exequatur à M. Estenós.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission de M. Albert Leiber, consul de Suisse à Colombo. La gérance intérimaire du consulat a été confiée à M. Ernest Wanner, de Berne.

17. 21. 1. 41.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Die REICHSMESSE LEIPZIG, FRÜHJAHR 1941

findet vom 2. bis 7. März statt



60% Fahrpreismässigung
auf der Deutschen Reichsbahn

Alle Auskünfte durch das

REICHSMESSEAMT IN LEIPZIG
Schweizer Geschäftsstelle Zürich, Bahnhofstr. 77

und die führenden Reisebüros

Wehrsteuer Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1

Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 35805

Unentbehrlich

als Nachschlagewerk ist in jedem Betrieb das in der dritten Auflage erschienene

Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände

Es enthält die genauen Adressen, Telefonnummern usw. von mehr als 780 schweizerischen Berufsverbänden und ist mit übersichtlichem alphabetischem Register versehen. Nachnahme-Versand **Fr. 2.25** durch das **Schweizerische Handelsamtsblatt**, Effingerstrasse 3, Bern 1.

Commerçants et Industriels

Commandez la liste d'associations professionnelles de Suisse (plus de 780 adresses exactes, sommaire et répertoire alphabétique).

Prix: 2.25 contre remboursement.

Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

PATENTE KIRCHHOFER, RYFFEL & Co.

ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Als **Domizilträger von Gesellschaften** empfiehlt sich P 104

Otto Steffen, Glarus

Tel. 4 31 | Auskünfte
8 84 | unverbindlich.

CAISSERIE DE GENOLIER S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 25 janvier 1941, à 16 h., à l'Hôtel des Alpes, à Nyon.

ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital-actions.
2. Création de bons de jouissance.
3. Modification aux statuts.

Le projet de statuts est à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 15 janvier 1941 (M. Elisée Davaine, Route de Trelex, à Nyon).

P 152

Nyon, le 14 janvier 1941.

Société électrique d'Aubonne

Emprunt de 4¼ % de fr. 450,000 de 1899

Les obligations sous numéros: 10 80 84 91 150 185 189 190 201 254 264 271 275 281 828 423 462 471 510 513 645 658 667 703 718 739 753 755 760 et 824 seront ensuite de tirage au sort, remboursées le 1^{er} août 1941.

Aubonne, le 17 janvier 1941.

P 173

La Direction.

Auf Höchstleistungen eingestellt!

Mit einem solchen STABA-Stahlpult ist jeder Geschäftsmann für „Höchstleistungen“ gerüstet. Ohne Zeitverlust, ohne hin und her zu rennen, kann er anhand seiner in den Stahlchubladen untergebrachten, übersichtlichen Karteiken sofortige Auskünfte und Bescheide geben, das ganze Geschäft oder seine Spezialabteilung ständig von seinem STABA-Stahlpult aus führen. • Dabei leistet der im Pult eingebaute „Bauer“-Kassenschrank mit einschleppbarer Türe wertvolle Dienste.

Bauer A.-G., Stahlmöbel- und Kassenfabrik
Nordstrasse 25, Zürich 6

STABA
Bauer